

ADB-Artikel

Stryk: *Elias August St.*, Jurist, Bruderssohn Samuel's (s. u.), ist geboren zu Lentzen im Brandenburgischen, promovierte unter seinem Onkel zu Frankfurt a. O. 1687, wurde darauf kurbrandenburgischer Kammeradvocat zu Berlin, 1688 außerordentlicher Professor der Rechte zu Kiel, war ebendort 1693—97 ordentlicher Professor, ging 1698 als kurbraunschweigischer Rath nach Hannover und ist als solcher 1733 gestorben. Von seinen Dissertationen ist wol die wissenschaftlich bedeutendste die „Disquisitio forensis de efficacia renuntiationis fori hodierna ad leg. 29 D. de pactis, contra communem Practicorum Germanorum et Itolorum opinionem defensa“ (Frankfurt 1688), besprochen in den *Acta Eruditorum*, März 1689, S. 134—137. Wegen ihres Themas seien genannt die beiden: „Disp. de eo quod justum est circa ludos scenicos operasque modernas vulgo dictas 'Operen'“ (Kiel 1693), zu Gunsten des Schauspiels und der Schauspieler; und „Diss. de jure Novellarum, d. i. Von neuen Zeitungen“ (Kiel 1697).

Literatur

Jöcher ad h. v. — Moller, *Cimbria literata* II, 874. — Ratjen, *Gesch. d. Universität zu Kiel* S. 152.

Autor

Ernst Landsberg.

Empfohlene Zitierweise

Landsberg, Ernst, „Stryk, Elias August“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1893), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

4. August 2018

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
